

Fachtag zum Weltalphatag 2025

Projekte, wissenschaftliche
Perspektiven und Potenziale zur
Grundbildung in Hamburg

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE



Hamburg



Die auf die jeweilige Arbeitssituation angepassten Lernangebote sorgen für eine ganz neue Sicherheit im Job. Ein gutes Gefühl

Wenn der Kurs zur Arbeit kommt – Lernangebote direkt am Arbeitsplatz

Arbeit und Leben hat mit dem Projekt „Gute Aussichten Plus“ ein in Hamburg einzigartiges Angebot geschaffen. Das Projekt richtet sich an gering qualifizierte Beschäftigte, die Unsicherheiten im Lesen und Schreiben oder im Umgang mit digitalen Anwendungen haben. Seit vier Jahren bietet das Team **kostenfreie Beratungen und Schulungen** direkt in den Betrieben an. Bis 2028 sollen über 600 Beschäftigte in kleinen Modulen am Arbeitsplatz geschult werden, um ihre beruflichen Kompetenzen zu stärken und neue Perspektiven zu entwickeln.

Die Notwendigkeit solcher Angebote zeigt sich in den Zahlen: Studien belegen, dass etwa 60 Prozent der gering literarisierten Erwachsenen einen Arbeitsplatz haben. Knapp ein Fünftel von ihnen verbleibt allerdings in unqualifizierten Tätigkeiten, weitere 40 Prozent arbeiten in manuellen oder handwerklichen Berufen. Das Projektteam ist vor allem in den Branchen Reinigung, Pflege, Lager, Logistik und Produktion aktiv, wo sich regelmäßig praktische Fragen stellen: Wie verfasse ich eine sachgemäße Pflegedokumentation? Wie fülle ich einen Warenschein im Lager korrekt aus?

Die Schulungsinhalte sind vielfältig und auf die konkreten Bedarfe der Beschäftigten zugeschnitten. Sie umfassen die Vermittlung grundlegender Kompetenzen im Schreiben, Lesen und Rechnen, Grundlagenschulungen im Umgang mit dem PC und digitalen Anwendungen sowie berufsbezogenen Deutschunterricht. Darüber hinaus werden Kommunikationstrainings für betriebliche Alltagssituationen ange-

boten, etwa für Gespräche mit Kundinnen und Kunden oder Kolleginnen und Kollegen. Auch Gesundheitswissen wird in einfacher Sprache vermittelt.

Endlich ohne Angst zur Arbeit

Die praktischen Erfolge des Projekts zeigen sich in konkreten Beispielen. Bei einem Deutschtraining für Mitarbeitende aus der Hauswirtschaft eines Hamburger Kitaträgers konnten die Beschäftigten in kleinen Gruppen ihren mündlichen und schriftlichen Ausdruck verbessern. Eine Teilnehmerin berichtete, dass sie nun lieber ans Telefon gehe und sich bei Bestellungen sicherer fühle. Besonders positiv bewertete sie die kleine Gruppengröße. In einer Digitalschulung für Beschäftigte von Hamburg Wasser übten die Teilnehmenden Grundlagen im Umgang mit iPad und iPhone für ihren Arbeitsalltag. Ein Digitallotse hob hervor, dass die Inhalte sehr praxisnah waren und sich an den konkreten Arbeitsanforderungen orientierten, ganz anders als bei Standardkursen.

Parallel zu den Schulungen für Beschäftigte lernen Personalverantwortliche in Workshops, wie sie Mitarbeitende in Helfertätigkeiten beruflich weiterentwickeln können. Einfache Sprache spielt dabei eine zentrale Rolle. Das übergeordnete Ziel besteht darin, den Anteil geringer qualifizierter Beschäftigter in Fort- und Weiterbildung zu erhöhen und sie rechtzeitig auf berufliche Veränderungen vorzubereiten.

Ausblick und Forderungen

Der zunehmende Fachkräftemangel stellt viele Betriebe vor wachsende Herausforderungen. Einerseits möchten sie angelernte Mitarbeitende fortbilden und gegebenenfalls zu Fachkräften weiterentwickeln. Andererseits wird es zunehmend schwieriger, Personal für Qualifizierungen freizustellen, da die Belegschaften bereits im Arbeitsalltag überlastet sind. Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz können dabei helfen, etwa durch vereinfachte Dokumentation oder den Abbau von Sprachbarrieren am Arbeitsplatz. Die Beratungs- und Schulungsinfrastruktur rund um die arbeitsorientierte Grundbildung bildet deshalb einen wichtigen Bestandteil aller kommenden Transformationsprozesse in der betrieblichen Bildung.

Kompetenzen stärken, Ängste abbauen, Mut machen – eine Schulung direkt am Arbeitsplatz hat viele Vorteile.

Das Projekt verdeutlicht ein grundlegendes Spannungsfeld: Beschäftigte brauchen grundlegende Kompetenzen für sichere und selbstbestimmte Arbeit, Betriebe benötigen qualifizierte Mitarbeitende für die Anforderungen der modernen Arbeitswelt, und die Gesellschaft profitiert von besserer sozialer und demokratischer Teilhabe durch Bildung. Damit solche Angebote nicht vom Goodwill einzelner Betriebe oder von befristeten Förderprogrammen abhängen, ist es wichtig, sie als festen Bestandteil der betrieblichen Weiterbildung zu verankern. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen werden auch zukünftig öffentlich geförderte finanzielle und organisatorische Unterstützung brauchen. Betriebsräte, Führungskräfte und Personalabteilungen müssen für den Grundbildungsbedarf sensibilisiert werden, ohne Betroffene zu stigmatisieren. Politische Initiativen sollten dazu beitragen, Grundbildungsbedarf als normale betriebliche Herausforderung zu verstehen und nicht als individuelles Versagen. Öffentliche Kampagnen im Rahmen einer Fortsetzung der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung sowie die Integration des Themas in die reguläre Berufsbildungspolitik könnten hier wichtige Impulse setzen.

.....
Sabine Raab

Gute Aussichten Plus

Qualifizierung im Betrieb ist ein Projekt des Trägers Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V. Das Projekt richtet sich mit verschiedenen Angeboten an Beschäftigte mit Grundbildungsbedarf und unterstützt Unternehmen und Betriebe in der sensiblen Ansprache.



<https://hamburg.arbeitundleben.de/grundbildung/gute-aussichten/>



Zu Gast beim Fachtag: Das Hamburger Alpha-Team – eine Selbsthilfegruppe für Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können

